Herausgeforderte Kinder im Kontext der KINDERRECHTE sehen und fördern

Fachstelle KINDER RECHTE in der Kindertagesbetreuung

FACHTAG AM DONNERSTAG, 05.11.2026

Kinder sind auf sehr unterschiedliche Weisen herausgefordert – durch individuelle, gesellschaftliche oder institutionelle Strukturen und Ungleichheiten. Ein daraus resultierendes Verhalten kann wiederum für Erwachsene sehr herausfordernd wirken. Eine Orientierung an den KINDERRECHTEN und dem Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen kann hier unterstützen, Kinder besser zu fördern, zu schützen und zu beteiligen.

Die Fachstelle KINDERRECHTE in der Kindertagesbetreuung gefördert vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, lädt gemeinsam mit der Hochschule Fulda und der Marienschule Fulda zum zweiten Fachtag Kinderrechte ein. Gemeinsam sollen insbesondere die Rechte von herausgeforderten Kindern in den Blick genommen sowie hilfreiche Ansätze, Materialien und Perspektiven für und von Kindern und Erwachsenen vorgestellt und diskutiert werden.

WANN?
05. November 2026, 09:30 bis 16:30 Uhr

WO?
Hochschule Fulda,
Leipziger Str. 123, 36037 Fulda

KOSTEN?
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

ANMELDUNG
www.fachstelle-kinderrechte-hessen.de/fachtag-kinderrechte

ANMELDESCHLUSS
28. Oktober 2026

BESCHREIBUNG VON PROGRAMM UND WORKSHOPS

PROGRAMM

Ab 09:30 Ankommen und Check-In

10:00 Begrüßung & Organisatorisches

10:05 Grußworte

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend & Soziales

10:15 „Herausgeforderte Kinder im Kontext der KINDERRECHTE sehen und fördern“

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm & Prof. Dr. Julia Brunner-Werner

11:15 Kaffeepause

11:30 Workshops

12:45 Mittagspause mit Markt der Möglichkeiten

14:15 Workshops

15:30 Fachimpuls

Miriam Zeleke, Beauftragte für Beteiligung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, und Simone Wingen, Fachstelle KINDERRECHTE

16:30 Abschluss

WORKSHOPS

SEXUALISIERTE GEWALT AN KINDERN IM ALTER VON 0–3 JAHREN: GRUNDLAGEN, ENTTABUISIERUNG UND PRÄVENTIONSMATERIALIEN FÜR DIE PRAXIS

Marilena De Andrade, Projektmanagement World Childhood Foundation Deutschland

Der Workshop führt in ein häufig tabuisiertes Themenfeld ein und vermittelt grundlegendes Wissen zu sexualisierter Gewalt bei sehr jungen Kindern sowie zu bestehenden Versorgungslücken. Zudem gibt er einen Überblick über ein aktuelles Präventionsprojekt und stellt praxisnahe Materialien vor, die Fachkräfte in ihrer Arbeit unterstützen können.

HERAUSFORDERND ODER HERAUSGEFORDERT? KINDLICHE GRENZSETZUNGEN IM KITA-ALLTAG NEU BETRACHTEN

Veronika Erbshäuser, Master-Studierende an der Universität Leipzig

Kinder setzen im Kita-Alltag täglich Grenzen. Manchmal werden diese Signale jedoch vorschnell als „herausforderndes Verhalten“ eingeordnet. Der Workshop lädt dazu ein, Alltagssituationen stärker aus der Perspektive der Kinder zu betrachten. Anhand von Fallbeispielen wollen wir die Reaktionen von Kindern aus der KINDERRECHTlichen Perspektive reflektieren.

KINDERPERSPEKTIVENANSATZ

Katalin Farkas, Multiplikatorin für den Kinderperspektiven-ansatz

Dieser Workshop zeigt, wie mit Hilfe des Kinderperspektivenansatzes eine konsequente Orientierung an den KINDERRECHTEN im Alltag gelingen kann. Durch den kindgerechten Zugang zu den Perspektiven der Kinder, werden Alltagsthemen der herausgeforderten Kinder deutlich und herausfordernde Situationen nachvollziehbar.

ROLLE DES „HAUSES DER KINDERRECHTE“ (UN-KRK) IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Kirsten Lamotte, Ass. Jur., LfbA Recht der Sozialen Arbeit

Es erfolgt eine kurze Vorstellung der UN-KRK und ihrer wesentlichen Inhalte. Gemeinsam werden wir dann die Bedeutung der in der UN-KRK enthaltenen KINDERRECHTE für die Kinder und die Fachkräfte im pädagogischen Alltag diskutieren.

„ICH HABE EINE STIMME“ – PARTIZIPATION HERAUSGEFORDERTER KINDER SICHTBAR MACHEN

Martin Mucha, Kita Leitung, Referent für digitale Bildung, Apple Professional Learning Specialist

Kinder haben ein Recht darauf, gehört zu werden – auch dann, wenn sie sich sprachlich oder emotional schwer ausdrücken können. Gerade herausgeforderte Kinder geraten im Alltag oft aus dem Blick.
Der Workshop zeigt, wie Partizipation im Sinne der KINDERRECHTEN konkret gelingen kann.
Die Teilnehmenden erproben Methoden, reflektieren ihre eigene Praxis und entwickeln Ideen für mehr echte Beteiligung im Kita-Alltag.

DIE RECHTE VON KINDERN IN HERAUS-FORDERNDEN SITUATIONEN SCHÜTZEN

Regina Rein, Fort- und Weiterbildnerin für Kitas

In diesem Workshop werden herausfordernde und eskalierende Situationen dahingehend betrachtet, wie die Rechte der Kinder und deren Schutz gewahrt werden können. Im Blickfeld stehen der feinfühlige Umgang und das Vermeiden von verletzendem Verhalten in Krippe, Kita und Tagespflege.

DAS RECHT AUF ENTWICKLUNG: KINDER MIT DER MARTE MEO® METHODE BEGLEITEN

Sonja Stürz, Dipl. Soz.Päd, Liz. Supervisorin Marte Meo®, Inhaberin www.martemeomindset.de

Julia Wißner, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT), Schulzweigleitung einer Fachschule SW, Marte-Meo-Therapist

Der Workshop zeigt, wie Fachkräfte mit Marte Meo® die Entwicklungsbotschaft hinter dem Verhalten eines Kindes erkennen und Kinder auch in herausfordernden Situationen durch entwicklungsunterstützende Kommunikation stärken. So wird das Recht auf Entwicklung im pädagogischen Alltag konkret und erlebbar.

KINDER ALS AKTEUR*INNEN: DAS RECHT DER KINDER AUF EINFLUSSNAHME IM REGGIO-EMILIA-ANSATZ

Janina von Niebelschütz, Dipl.-Sozialpädagogin und M. A. Soziale Arbeit

Das Recht der Kinder auf Einflussnahme ist im Reggio-Emilia-Ansatz bereits seit seinen Anfängen (1945) ein grundlegendes Prinzip. Im Workshop werden Beispiele zur Einflussnahme der Kinder in städtischen Kindertageseinrichtungen in Reggio Emilia präsentiert und ihre Bedeutung für eine KINDERRECHTsorientierte Praxis dargestellt.

KINDERRECHTE FÜR UND MIT KINDERN ENTDECKEN

Simone Wingen, Fachstelle KINDERRECHTE in der Kindertagesbetreuung

Kinder haben nicht nur das Recht, ihre Rechte auch zu kennen. Sie können dadurch auch besser geschützt, gefördert und beteiligt werden. Der Workshop lädt ein, sich mit wichtigen Voraussetzungen für KINDERRECHTEbildung für und mit Kindern von 0-10 Jahren zu beschäftigen sowie auf Basis des Bildungs- und Erziehungsplans kindgerechte Zugänge zu KINDERRECHTEN für und mit Kindern kennenzulernen.

VORURTEILSBEWUSST UND DISKRIMINIERUNGSKRITISCH BEGLEITEN – INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVEN AUF HERAUSGEFORDERTE KINDER

Koordinierungsstelle Vielfalt in der Kindertagesbetreuung

Kinder, die besonders herausgefordert sind, können dies durch gesellschaftliche „Ismen“ (z.B. Adultismus, Rassismus, Ableismus) entwickelt haben bzw. zusätzlich durch „Ismen“ betroffen sein. Der Workshop lädt ein, sich in Bezug auf herausgeforderte Kinder mit intersektionalen Wirkweisen auseinanderzusetzen, um für alle Kinder ein diskriminierungskritisches und vorurteilsbewusstes Umfeld und Beziehungen sicherzustellen.

KINDER STÄRKEN DURCH NATURERFAHRUNGEN

Landesinitiative Abenteuer Kindheit, bsj Marburg

Kindliche Bildungszugänge und soziale Teilhabe können aufgrund belasteter familiärer Lebenslagen und struktureller Benachteiligungen erschwert sein. Der Workshop lädt ein, die Teilhabepotentiale und Bildungsmöglichkeiten des Naturraums in den Blick zu nehmen und bietet Impulse, wie der Zugang zu Naturerfahrungen für alle Kinder ermöglicht, unterstützt und vertieft werden kann.

Gefördert durch

HESSEN
Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

in Trägerschaft

HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Marienschule Fulda

DER KINDERSCHUTZBUND
WWW.DKSB.DE

Gestaltung: © 2026 Judith Küstner, www.have-a-look.de